Das Ausrufezeichen

Tipp

Ein **Ausrufezeichen** setzt man, wenn ein Satz als **Ausruf** gemeint ist.
Manchmal kann man sowohl einen Punkt als auch ein Ausrufezeichen setzen:
Eine Wiese sieht viel schöner aus! – Eine Wiese sieht viel schöner aus.

1. Die Klasse 4b hat einen Fachmann für Trockenwiesen eingeladen. Lies den Tipp und die Sätze in den Sprechblasen.

Auf einem Rasen wachsen fast keine Blumen

Der alte Boden muss abgetragen werden, das wird viel Arbeit

Boa, auf einer Trockenwiese leben ja viel mehr Pflanzenarten

Dabei müssen uns unsere Eltern helfen

Und auch viel, viel mehr Insekten

Das schaffen wir nicht alleine

Für eine Trockenwiese braucht man einen sandigen Boden

2. Welche Sätze sind wohl Ausrufe? Setze dort Ausrufezeichen. Setze bei den anderen Sätzen Punkte.

3. Schreibe einen eigenen Ausrufesatz in die Sprechblase. Denke an das Ausrufezeichen am Satzende.

.....

© Westermann Gruppe

Tipp

Ausrufezeichen setzt man auch bei einer **nachdrücklichen Aufforderung**. Die Verben stehen dann in der **Befehlsform**: **Gib mir bitte die Schaufel!**

Auch hier gilt: Nicht bei jedem Satz, der ein Verb in der Befehlsform enthält, muss ein Ausrufezeichen gesetzt werden: **Gib mir bitte die Schaufel.**

4. Lies dir den Tipp und die Sätze erst einmal durch.

5. Welche Sätze sind wohl als nachdrückliche Aufforderung gemeint? Markiere sie.

Nun lauft doch nicht immer weg

Hört mir erst einmal genau zu

Nimm dir lieber eine kleinere Schaufel

Fangt doch schon einmal an, die Eimer auszuteilen

Wirf nicht mit Sand

Jetzt hört sofort auf damit

Hilf mir doch bitte einmal

Pass auf, der Eimer ist schwer

6. Schreibe die markierten Sätze mit Ausrufezeichen auf.

.....

.....

.....

.....

7. Schreibe einen eigenen Satz mit einer nachdrücklichen Aufforderung in die Sprechblase. Denke an das Ausrufezeichen am Satzende.

.....

© Westermann Gruppe